

# ZertifikateReport

## 05/2023

20.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

**Volles Programm.**



## Inhalt



### Bei Deutsche Telekom klingelt die Kasse

S.2

Wer auf dem aktuellen Kursniveau nicht direkt auf die Telekom-Aktie setzen möchte, kann mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe eine defensive Positionierung aufbauen.



### Commerzbank-Zertifikat mit 22%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.3

Bonus-Zertifikate mit Cap auf die Commerzbank-Aktie bieten Anlegern auch im Falle eines stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurses attraktive Renditechancen.



### Infineon-Anleihe mit 10,5%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

S.5

Die neue Memory Express-Anleihe wird nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite abwerfen.



### Mercedes-Benz- und Siemens-Zertifikat mit 25% Sicherheitspuffer

S.6

Mit neuen Top Plus-Zertifikaten auf die beiden DAX-Werte können Anleger in den nächsten drei Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie überproportional hohe Renditen erzielen.



### Investieren in Solidität: Tracker auf Schweizer Blue Chips

S.7

Die klassischen Index-Tracker der SG sprechen eher handelsaffine Anleger an, da sie keine Dividendenpartizipation bieten, die Trendstrategie wurde für längerfristige Anlagen konzipiert.

## Bei Deutsche Telekom klingelt die Kasse

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Telekom hatte bereits im Juli 2022 angekündigt, 51 Prozent ihres Funkturmgeschäfts (GD Towers mit 40.000 Standorten, 800 Mitarbeitern, 1,1 Mrd. Euro Umsatz) an die Investoren DigitalBridge und Brookfield zu verkaufen. Mit Abschluss des Teilverkaufs zum 1.2.23 fließen über 10 Mrd. Euro zum Schuldenabbau in die Kasse; über die Minderheitsbeteiligung besteht weiter uneingeschränkter Zugriff auf die Infrastruktur. Die Aktie (DE0005557508) handelt seit Mitte Januar auf 10-Jahres-Hoch in einer engen Spanne von 19,80 bis 20,70 Euro. Wer hier nur begrenztes Aufwärtspotenzial prognostiziert, wählt das passende Zertifikat nach Risikobereitschaft und Anlagehorizont.

### Discount-Strategie mit 9 oder 11 Prozent Puffer (Juni oder September)

Schließt die Aktie am 16.6.23 über dem Cap von 19 Euro, dann erzielt das Discount-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB7CJK0](#) zum Preis von 18,32 Euro eine Rendite von 0,68 Euro oder 9,9 Prozent p.a. Die baugleiche Strategie mit Bewertungstag 15.9.23 gibt's von der UBS unter der ISIN [DE000UK7ERL9](#) zum Preis von 17,96 Euro mit einem Renditepotenzial von 1,04 Euro oder 9,3 Prozent p.a. Im negativen Szenario liefern beide Discount-Zertifikate eine Aktie.

### Bonus-Strategie mit 15 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat von HSBC mit der ISIN [DE000HG44ZT2](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 21 Euro, sofern die Aktie bis zum 15.9.23 niemals die Barriere bei 17 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 19,59 Euro liegt die maximale Rendite bei 1,41 Euro oder 11,5 Prozent p.a. Vorteilhaftes Abgeld: Zertifikat 2,5 Prozent günstiger als die Aktie. Barausgleich in allen Szenarien.

### Einkommensstrategie mit 10 Prozent p.a. Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PD65HU3](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 10 Prozent p.a. Durch den Kauf unter pari steigt die Rendite auf 10,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag (15.12.23) oberhalb des Basispreises von 20 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 50 Aktien (= 1.000 Euro / 20 Euro). Kein Puffer.

**ZertifikateReport-Fazit:** Wer auf dem aktuellen Kursniveau nicht direkt auf die Telekom-Aktie setzen möchte, kann mit den Zertifikaten und der Aktienanleihe eine defensive Positionierung aufbauen, sich gegen moderate Rückschläge absichern und die maximale Rendite bereits bei einer Seitwärtsbewegung erzielen.



## BESICHERT IN ROHSTOFFE INVESTIEREN

Jetzt neu: Mit ETCs von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:  
[www.sg-zertifikate.de/ETC](http://www.sg-zertifikate.de/ETC)



## Commerzbank-Zertifikat mit 22%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Seit der Zinswende konnte die Mehrheit der Bankaktien, so wie auch die Commerzbank-Aktie (ISIN: DE000CBK1001) kräftig zulegen. Nach der Veröffentlichung der guten Geschäftszahlen für das Jahr 2022 konnte die Aktie des DAX-Aspiranten, die anstelle der Linde-Aktie in den DAX aufgenommen werden könnte, ihre Aufwärtsbewegung bis zum 1. Februar 2023 auf bis zu 10,61 Euro steigern. Danach korrigierte die Aktie auf ihr aktuelles Niveau bei 9,95 Euro.

Wegen der starken operativen Entwicklung der Bank bestätigten die Experten von Warburg Research mit einem von 10,70 Euro auf 11,60 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Commerzbank-Aktie.

**Anlage-Idee:** In Zeiten hoher Inflation und im historischen Vergleich immer noch tiefer Zinsen bieten Strukturierte Anlageprodukte in Kombination mit soliden Basiswerten eine effiziente Möglichkeit, um dem effektiven Kaufkraftverlust entgegenzuwirken. Wer die Commerzbank-Aktie als Basiswert mit begrenztem Abwärtspotenzial ansieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Investition in ein Strukturiertes Anlageprodukt, wie in ein Bonus-Zertifikat mit Cap, in Erwägung ziehen. Diese Produkte ermöglichen auch bei einem starken Kursrückgang des Aktienkurses Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Commerzbank-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu überproportional hohen Renditen gelangen.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 6,50 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 22. März 2024 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 12,40 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SQ62070](#)) auf die Commerzbank-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 12,40 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 15. März 2024, aktivierte Barriere befindet sich bei 6,50 Euro. Beim Commerzbank-Aktienkurs von 9,95 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 10,18 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da das Zertifikat derzeit mit 10,18 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum März 2024 einen Bruttoertrag von 21,81 Prozent (=19,3 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,67 Prozent auf 6,50 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Commerzbank-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 6,50 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Commerzbank-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 10,18 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



## UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

# Wo dein Trade zählt – nicht die Gebühren!

Entdecke die HSBC Trading-Aktionen.



[www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de)



## Infineon-Anleihe mit 10,5%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) setzte sich in beeindruckender Weise von ihren 12-Monattiefstand vom Sommer 2022 nach oben hin ab. Innerhalb des relativ kurzen Zeitraumes vom 5. Juli 2022 bis zum 3. Februar 2023 legte die Aktie um 79 Prozent von 20,68 Euro auf 36,93 Euro zu. Zuletzt wurde die Kursrally durch die über den eigenen Erwartungen liegenden Ergebnisse, sowie der Bestätigung des positiven Ausblicks für das laufende Geschäftsjahr befeuert.

Wer der Infineon-Aktie in den nächsten Jahren eine solide Kursentwicklung zutraut, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in die aktuell zur Zeichnung angebotene Memory Express Anleihe auf die Infineon-Aktie der Erste Group in Erwägung ziehen. Dieses Produkt wird nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite abwerfen.

### 10,50% Zinsen, 35% Sicherheitspuffer

Der Infineon-Schlusskurs vom 2.3.23 wird als Ausübungspreis für die Memory Express-Anleihe fixiert. Bei 65 Prozent des Ausübungspreises wird sich die Barriere befinden. Notiert die Infineon-Aktie am ersten Bewertungstag in einem Jahr, am 26.2.24, auf oder oberhalb des Ausübungspreises, dann wird die Anleihe mit 100 Prozent plus einer Zinszahlung in Höhe von 10,50 Prozent zurückbezahlt. Wird der Aktienkurs an diesem Tag zwischen der Barriere und dem Ausübungspreis gebildet, dann wird nur der 10,50-prozentige Zinskupon ausbezahlt und die Laufzeit der Anleihe verlängert sich zumindest um ein weiteres Laufzeitjahr, nach dem die gleiche Vorgangsweise wie am ersten Bewertungstag angewendet wird.

Wenn die Infineon-Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere notiert, dann entfällt die Zinszahlung für das vorangegangene Laufzeitjahr. Die entgangene Zinszahlung wird allerdings nachgeholt, wenn der Aktienkurs an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere liegt. Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag (25.2.28), dann wird sie mit dem Nennwert und den ausstehenden Zinszahlungen getilgt, wenn die Aktie oberhalb der Barriere notiert. Befindet sich die Infineon-Aktie an diesem Tag mit mehr als 35 Prozent im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 2.3.23 errechneten Anzahl von Infineon-Aktien getilgt.

Die Erste Group-Memory Express-Anleihe auf die Infineon-Aktie, maximale Laufzeit bis 3.3.28, ISIN: **AT0000A32JH4**, kann derzeit ab einem Mindestveranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stücklung von 1.000 Euro mit 100 Prozent derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus bis zu 2 Prozent Ausgabeaufschlag erworben werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Diese, den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Group entsprechende Memory Express-Anleihe, ermöglicht in maximal 5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Infineon-Aktie eine Bruttojahresrendite in Höhe von 10,50 Prozent.

Werbung

Werbung

Mit konstantem Hebel  
volle Kraft voraus.

Mit UBS Faktor Zertifikaten an jeder Marktlage partizipieren.

Erfahren Sie mehr unter: [ubs.com/faktor](https://ubs.com/faktor) oder **0800-800 0404**.



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt.

## Mercedes-Benz- und Siemens-Zertifikat mit 25% Sicherheitspuffer

Strukturierte Anlageprodukte, wie beispielsweise Top Plus-Zertifikate, bieten Anlegern gegenüber direkten Aktieninvestments den absoluten Mehrwert, dass sie nicht nur bei einem steigenden, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Aktienkurs positive Rendite erzielen können.

Derzeit bietet die HVB unter anderem Top Plus-Zertifikate auf die Mercedes-Benz- (ISIN: DE0007100000) und die Siemens-Aktie (ISIN: DE0007236101) zur Zeichnung an. Während das Zertifikat auf die Siemens-Aktie (ISIN: **DE000HVB7J15**) in den nächsten drei Jahren bei einem bis zu 25-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttorendite von 27,50 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Mercedes-Benz-Aktie (ISIN: **DE000HVB7J07**) sogar eine Bruttorendite von 31,50 Prozent in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Siemens-Aktie soll die einfache Funktionsweise dieser Produkte veranschaulicht werden.

### 27,50% Renditechance in drei Jahren

Bei 75 Prozent des Schlusskurses der Siemens-Aktie vom 3.3.23 wird der Basispreis des Top Plus-Zertifikates fixiert. Wird dieser Schlusskurs beispielsweise bei 143 Euro festgestellt, dann wird sich der Basispreis bei 107,25 Euro befinden. Ein Nennwert von 1.000 Euro wird sich auf  $(1.000:143)=6,99301$  Siemens-Aktien beziehen.

Wenn die Siemens-Aktie am letzten Beobachtungstag, dem 2.3.26, auf oder oberhalb des Basispreises notiert, dann wird das Zertifikat am 9.3.26 mit dem Höchstbetrag von 1.275 Euro je Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt. Da der Höchstbetrag von 1.275 Euro auch als Cap fungiert, wird das Zertifikat auch bei einem Kursanstieg von mehr als 27,50 Prozent mit 1.275 Euro zurückbezahlt.

Notiert die Siemens-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Basispreises, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung von 6 Siemens-Aktien getilgt. Der Eurogegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die HVB-Top Plus-Zertifikate auf die Aktien, fällig am 9.3.26, können noch bis 2.3.23 in einer Stückelung von 1.000 Euro plus ein Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die Top Plus-Zertifikate auf die beiden DAX-Werte werden bereits dann hohe Renditen ermöglichen, wenn die Aktien in drei Jahren nicht um mindesten 25 Prozent unterhalb ihrer am 3.3.23 festgestellten Schlusskurse notieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

### Krypto im Depot

**Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit  
DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren**

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Investieren in Solidität: Tracker auf Schweizer Blue Chips

Autor: Thorsten Welgen

Ein Blick auf den Aktienmarkt der Schweiz kann sich lohnen: Zwar sind auch im Alpenstaat die Inflationsraten (und Rezessionsgefahren) gestiegen, allerdings weniger stark als in Deutschland oder anderen Staaten, deren Wirtschaft durch eine hohe Energiepreissensitivität gekennzeichnet ist. Der Finanzplatz beheimatet viele grundsolide Dividendenzahler und (Welt-)Marktführer aus den Branchen, Pharma und Biotech, Chemie, Maschinenbau, Luxusgüter und Finanzdienstleistungen.

### Der Klassiker für kurzfristige Engagements: Swiss Market Index SMI mit den Top 20

Der Swiss Market Index SMI (Preisindex, ISIN CH0009980894) ist das traditionelle Barometer, das die 20 größten Unternehmen und damit rund 72 Prozent der gesamten Marktkapitalisierung der Schweiz umfasst. Zu beachten ist, dass die Top-3-Unternehmen Nestlé, Novartis und Roche mit jeweils ca. 190 Mrd. Franken Börsenwert und je ca. 18 Prozent Gewichtung bereits über die Hälfte der Indexgewichtung stellen. Zu den Top 10 gehören außerdem noch Zurich Insurance (6 Prozent), Richemont, UBS, ABB, SIKA, Lonza und Alcon (3 Prozent). Die Indextracker mit dem geringsten Spread gibt's von SG unter der ISIN [DE000CU0F002](#) mit Wechselkurssicherung (Quanto) oder unter der ISIN [DE000CU0F0Z0](#) ohne Wechselkurssicherung (beide Index-Zertifikate ohne Managementgebühr).

### Für Trendfolger: Aktionär Schweiz Index mit 15 Large & Mid Caps

Der Aktionär Schweiz Index kombiniert Index-Tracking mit einer Relative-Stärke-Selektion. Für alle Schweizer Werte (> 500 Mio. Franken Marktkapitalisierung) wird der Trend-Signal-Indicator TSI berechnet, der auf der relativen Stärke beruht. Während die Top 3 stets durch Nestlé, Novartis und Roche gesetzt sind, werden die übrigen 12 Titel nach dem höchsten TSI bestimmt. Bei den Rebalancings im März und September werden die drei Schwergewichte mit je 10 Prozent gewichtet, die nächsten 12 Titel folgen gleichgewichtet (5,83 Prozent). Das sind aktuell: Arysza, Banque Cantonale Vaudoise, Basilea Pharmaceutica, BKW AG, Burkhalter, EFG International, Implenla, Siegfried, SIG Combibloc, Tecan und U-Blox AG. Der Net-Total-Return-Index reinvestiert die Dividenden nach Steuerabzug. Das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Schweiz Index trägt die ISIN [DE000DA0AAW8](#), die Managementgebühr liegt bei 1 Prozent p.a.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die klassischen Index-Tracker der SG sprechen eher handelsaffine Anleger an, da sie keine Dividendenpartizipation bieten, die Trendstrategie wurde für längerfristige Anlagen konzipiert. Die geringsten Geld-Brief-Spannen finden Anleger zu Schweizer Handelszeiten. Es besteht ein Wechselkursrisiko in der Aufwertung des Euro gegenüber dem Franken (nicht bei Quanto).

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.